

Inhalt

Danksagung 13

Teil A – Theorie

1. Einleitung..... 17

2. Forschungsstand 27

3. Soziologische Rechtsbegriffe 35

3.1 Emile Durkheim..... 35

3.2 Max Weber 36

3.3 Jürgen Habermas..... 38

3.4 Niklas Luhmann 41

3.5 Pierre Bourdieu..... 44

4. Zum soziologischen Begriff der Rechtsübersetzung 49

5. Vom Segmentierungsbegriff zur pragmatistischen Milieutheorie 53

5.1 Kritik an Theorien segmentärer Differenzierung 53

5.2 Umstellung der soziologischen Grundbegrifflichkeiten 57

6. Recht und Politik in der multiplen Differenzierung..... 61

7. Recht und Religion in der multiplen Differenzierung 73

8. Recht und Zivilgesellschaft in der multiplen Differenzierung 83

9. Die Evolution des multipel differenzierten Familienrechts..... 95

 I. Das Familienrecht in der vorkolonialen Epoche 97

 II. Rechtsordnung in den Städten 99

III. Rechtsordnung in der vorkolonialen segmentären Differenzierung.....	100
IV. Das Familienrecht in der Kolonialzeit (1912–1956)	101
V. Das multipel differenzierte Familienrecht nach der Kolonialzeit	104
9.1 Rechtspluralismus und Familienrecht – Übersetzung multipler Ordnung	107
I. Das horizontale Übersetzungsverhältnis erster Ordnung.....	110
II. Das vertikale Übersetzungsverhältnis zweiter Ordnung.....	112
III. Das vertikale Übersetzungsverhältnis dritter Ordnung.....	115

Teil B – Feldforschung und qualitative Weltgesellschaftsanalyse

1. Einleitung	121
1.1 Feldzugang und methodologische Reflexionen	126
I. Die makrohermeneutische Forschung im Mittleren Atlas	126
II. Die makrohermeneutische Forschung in der Stadt Fes	137
2. Der latente Sinn als Verbindung zwischen Empirie und Theorie	143
3. Sprachliche Übersetzung	149
3.1 Sprachpragmatische Übersetzung.....	151
4. Reaktivität des Forschungsfeldes	155

Teil C – Makroanalytische Interpretation und Theoriebildung

1. Einleitung	163
1.1 Übersetzungen zwischen den gesellschaftlichen Rechten und dem positiven Familienrecht.....	164
2. Das latente Interview mit einem Dichter und Mitglied des informellen »Milieuraats«	165
3. Das latente Interview mit einem Rechtsanwalt in der Stadt Fes	183
4. Das latente Interview in der Kleinstadt Khmissat	197
5. Die Einheit des Rechts in der regional differenzierten Weltgesellschaft?	209

Fazit und Ausblick	217
---------------------------------	------------

Bibliografie	219
---------------------------	------------

Online-Literatur	243
------------------------	-----

»Wenn die Welt nicht länger in nationale Gesellschaften aufzuteilen ist, und wenn wesentliche Anstöße für die Unterscheidung zwischen Gesellschaft und Nationalstaat der empirische Prozess der Globalisierung und seine soziologische Reflexion sind (...), scheint es sich anzubieten, die soziale Welt als allgemeinste, nämlich: *globale* soziale Ordnung aufzufassen. Dann gibt es nur noch eine, die *Weltgesellschaft*.«

(Renn 2006, 56)

»Alles spielt sich ab, würde man folgern, als ob eine sexuelle Differenz nicht auf einer Höhe mit der ontologischen Differenz wäre: als wäre sie gegenüber der Frage des Sinns von Sein alles in allem genauso zu vernachlässigen wie eine beliebige Differenz, eine festgelegte Unterscheidung, ein ontisches Prädikat.«

(Derrida 1988, 11)

»...[...] Die Verheiratung von Minderjährigen existiert, hh, existiert in einer enormen Form, und es gibt Orte [...], hh, und es gibt Möglichkeiten, durch Kniffe die Gesetze zu umgehen und diese Heiratsform zu ermöglichen, im Rahmen des sog. »Aufrufs zur Ehe«, hh, im Rahmen [...], das bedeutet, dieses Problem ist eines der gravierenden Probleme und verursacht Schlaflosigkeit, insbesondere die Verheiratung von Minderjährigen, die auf juristischer Ebene konsequent zu verbieten ist, ohne Ausnahmen, das ist eine Forderung und das Familienrecht muss die Verheiratung von Minderjährigen konsequent verbieten, darüber hinaus müssen wir Aufklärungskampagnen organisieren; es gibt hier Regionen, die immer noch mit der »Fatiha« heiraten, und hh, und daraus entstehen viele Opfer, die Verheiratung von Minderjährigen ist das große Problem.« #00:13:47-4#

(Ausschnitt aus dem Interview mit einem Rechtsanwalt und Mitglied der zivilgesellschaftlichen Organisation »*Jeunes Avocats du Maroc*« in der Stadt Khmissat, Sommer 2013)

